

Verordnung

Inkrafttreten:

01.01.2002

vom 17. Dezember 2002

zur Genehmigung des Nachtrags I zur Änderung des Anhangs I der Vereinbarung zwischen santésuisse und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Billens, über die ambulanten Behandlungen (Tarife der ambulanten Behandlungen)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), namentlich den Artikel 46 Abs. 4;

gestützt auf die Bundesverordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV), namentlich die Artikel 46, 47, 48, 50 und 50a;

gestützt auf die Vereinbarung vom 2. April 1998 zwischen santésuisse, Solothurn, und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Billens, über die ambulanten Behandlungen sowie auf den dazugehörigen Anhang I vom 9. Juli 1998;

in Erwägung:

Mit Beschluss vom 26. Mai 1999 genehmigte der Staatsrat des Kantons Freiburg den Nachtrag I und den Anhang I zur Vereinbarung vom 2. April 1998 zwischen santésuisse, Solothurn, und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Billens, über die ambulanten Behandlungen.

Der Nachtrag I vom 30. August 2002 setzt den Taxpunktwert für die Leistungen der Physiotherapie auf Fr. 0.81, der Ergotherapie und der Ernährungsberatung auf Fr. 0.90 und der Logopädie auf Fr. 0.95 fest.

Der Tarif wurde bis zum 31. Dezember 2002 befristet, ausser bei ausdrücklicher Erneuerung durch die Parteien.

In Anwendung von Artikel 46 Abs. 4 KVG bedarf dieser Nachtrag der Genehmigung durch den Staatsrat.

Auf Antrag der Gesundheits- und Sozialfürsorgedirektion,

beschliesst:

Art. 1

¹ Der Nachtrag I vom 30. August 2002 zur Änderung des Anhangs I der Vereinbarung vom 2. April 1998 zwischen santésuisse, Solothurn, und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Billens, über die ambulanten Behandlungen wird genehmigt.

² Seine Gültigkeitsdauer ist auf den 31. Dezember 2002 befristet, ausser bei ausdrücklicher Erneuerung durch die Parteien.

Art. 2

Der Taxpunktwert wird wie folgt festgesetzt:

- a) für die Leistungen der Physiotherapie: Fr. 0.81;
- b) für die Leistungen der Ergotherapie und der Ernährungsberatung: Fr. 0.90;
- c) für die Leistungen der Logopädie: Fr. 0.95.

Art. 3

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt.

Der Präsident:

P. CORMINBŒUF

Der Kanzler:

R. AEBISCHER